

# Neue Mehrzweckhalle und zeitgemäßer Bauhof

In Karrösten entsteht ein multifunktionales Haus für Bildung und Veranstaltungen



Der neue Bauhof ist Werkstätte für die Gemeindearbeiter und Garage für die dorfeigenen Gerätschaften.



Bürgermeister Oswald Krabacher setzt in Karrösten auf Bildung, Umwelt und ein harmonisches Gesellschaftsleben.

**Die Kinder in den Mittelpunkt stellen! Das ist das Credo von Dorfschef Oswald Krabacher in Karrösten. „Wir bauen unser neues Veranstaltungszentrum bei der Schule und beim Kindergarten. Dort wird auch die Bücherei untergebracht. Damit sind Bildung und das Vereinsleben unter einem Dach!“, sagt der Bürgermeister, der im Zivilberuf selbst als Lehrer an der Neuen Mittelschule in Imst tätig ist.**

„Wir haben derzeit drei Projekte laufen. Erstens den Bau des Mehrzweckhauses. Zweitens den neuen Bauhof. Und drittens ein Rückhaltebecken“, berichtet Krabacher, der erläutert: „Wir sind eine Gemeinde mit knappen Finanzen. Unser Jahresbudget von 1,5 Millionen Euro würde nicht ausreichen, um derartige Vorhaben zu realisieren. Daher muss ich mich aufrichtig beim Land bedanken, das uns bei größeren Projekten seit Jahren kräftig unterstützt.“

## Veranstaltungszentrum

Der Bau der neuen Mehrzweckhalle ist voll im Gang. Mit der Fertigstellung rechnen die Verantwortlichen im Frühjahr. „Bei uns wird rund um ein altes Haus alles neu“, freut sich der Ortschef, der berichtet: „Untergebracht werden in diesem Komplex neben der Volksschule und dem Kindergarten auch unsere Bücherei. Das Gebäude ist weiterhin Heimstätte

für unsere Musikkapelle, die Jungbauern und den Krippenbauverein. Ganz zentral sind aber das neue Foyer und der Saal, in dem künftig alle unsere größeren Veranstaltungen abgehalten werden.“

## Arbeit in Eigenregie

Stolz ist Krabacher auch auf den Neubau des Bauhofes. „Wir haben am Areal neben dem Sportplatz jetzt ein Zweckgebäude errichtet. Von dort aus können unsere beiden Bauhofmitarbeiter Bruno Neuner und Stefan Schatz mit ihren Gerätschaften optimal arbeiten. Wir in Karrösten vertreten die Philosophie des Selbermachens. Egal ob Kanal, Wasser, Straßenerhaltung oder kleine Baumaßnahmen unser Handwerksduo ist sehr

qualifiziert und hoch motiviert. Und natürlich bei unvorhersehbaren Einsätzen äußerst flexibel“, lobt Krabacher seine Bediensteten.

## Neues Siedlungsgebiet

In Sachen Katastrophenschutz war für die Gemeinde der Bau einer weiteren Staumauer und eines Rückhaltebeckens ein echter Meilenstein. „Damit ist die Gefahr von Muren nach menschlichem Ermessen gebannt“, freut sich der Bürgermeister, der in die Zukunft blickt: „Wir überarbeiten derzeit unser Raumordnungskonzept. Ziel wäre es, 17 neue Bauplätze auszuweisen. Diese sollten langfristig jungen einheimischen Familien zur Verfügung stehen. Wir sind derzeit mit 685 Einwohnern

ein stagnierendes Dorf. Wir wollen nicht kleiner werden, aber auch nicht ungesund wachsen. Der Jugend aus dem Dorf wollen wir Perspektiven geben, im Ort zu bleiben!“

## Kraft der Sonnenenergie

Karrösten hat sich in den vergangenen Jahren als Klimaschutz- und Umweltgemeinde einen guten Namen gemacht. „Dieses Thema ist uns nach wie vor sehr wichtig. Daher überlegen wir derzeit auch, beim neuen Mehrzweckbau eine Photovoltaikanlage zu errichten. Unser Umweltreferent Günter Flür lässt dieses Vorhaben derzeit über eine Machbarkeitsstudie prüfen“, verrät der Bürgermeister.

(me)



Das neue Mehrzweckgebäude in Karrösten soll im Frühjahr 2018 fertiggestellt sein. Herzstück ist ein neuer Saal für Veranstaltungen.

Fotos: Eiter